



PROGRAMMHEFT

ORGELFAHRT
SCHLÖSSER UND KLOSTER
17.-18.04.2022

GRUSSWORT DES SCHIRMHERREN DER ORGELFAHRT MAIK KOWALLECK

Liebe Freunde der Orgelmusik,

die Orgelfahrt ist hierzulande längst zu einer guten Tradition geworden. Auch im Jahr 2022 wird sie wieder eine musikalische Reise für uns bereithalten, auf die wir gespannt sein dürfen. Mit Konzertreihen in Franken, entlang der Saale hellem Strande und nun zu Ostern vom 17.-18.04.2022 in Richtung Altenburger Land öffnen sich Kirchen, um einem ganz besonderen Kunst- und Musikgenuss Raum zu bieten.

Obwohl als Königin der Instrumente bezeichnet, spielt die Orgel oftmals nur eine Nebenrolle. Welcher Schatz sich hinter so mancher Kirchentür in unserer unmittelbaren Umgebung befindet, bleibt einem breiten Publikum nur zu oft verborgen. Die Orgelfahrt bietet Gelegenheit, diese mit meisterlicher Baukunst geschaffenen Instrumente in den Mittelpunkt zu stellen und mit ganzer Klangfülle erlebbar zu machen.

Es war und ist mir deshalb eine besondere Freude und Ehre, die Schirmherrschaft für dieses einzigartige Musikprojekt zu übernehmen.

Ein meisterliches Instrument bedarf eines Meisters, der es zum Klingen bringt. Es ist ein Glücksfall, dass sich der Frauenkirchenkantor zu Dresden, Matthias Grünert, nicht nur der Musik sondern auch unserer Region verschrieben hat und sein Können in jedem Konzert und an jeder einzelnen Orgel unter Beweis stellt. Fünf verschiedene Orgeln wird er nun an zwei Tagen auf der Fahrt von Altenburg nach Ponitz erklingen lassen. Geplant sind dabei auch Videoaufnahmen für den Orgelfahrt You-Tube Kanal, der jeden Sonntag einen Orgelgruß für Sie bereithält.

Es ist ebenso eine glückliche Fügung, dass die Organisation und Durchführung der Orgelfahrt beim ehrenamtlichen Team um Christiane Linke und Matthias Creutzberg in guten Händen liegt. Ihnen und natürlich Frauenkirchenkantor Matthias Grünert gilt mein besonderer Dank.

Wir leben in einer Zeit, die uns in besonderem Maße fordert und uns viel abverlangt. Umso wichtiger und wertvoller werden Veranstaltungen wie die Orgelfahrt. Als Schirmherr wünsche ich mehr denn je gutes Gelingen und beste Voraussetzungen, um ein breites Publikum begeistern zu können. Freuen wir uns gemeinsam auf eine außergewöhnliche musikalische Fahrt durch unsere Heimat.

Mit herzlichen Grüßen



Maik Kowalleck
Mitglied des Thüringer Landtags



Verehrtes, liebes Publikum
unserer Orgelfahrt,

in österlicher Freude darf ich Sie zu einem kleinen Konzerteigen zum Osterfest begrüßen. Auch auf ein Wiedersehen mit den mir bereits bekannten Orgeln freue ich mich sehr: Sie können neugierig auf eine authentische Klangwelt des Barock sein.

Die weltberühmte Trost-Orgel Altenburg bildet den Auftakt und die nicht weniger berühmte Silbermann-Orgel in Ponitz setzt den Schlussakkord bei dieser Orgelfahrt.

Musik im Konzert erklingt und verklingt, besucht uns kurz in dieser Welt, doch wenn Sie mögen, so hören Sie meine Orgelmusik auch gerne bei Ihnen zu Hause: Besuchen Sie den YouTube-Kanal der Orgelfahrt, auf dem Sie eine Vielzahl Thüringer Orgeln porträtiert finden. An einem jeden Sonntag gibt es dort eine neue Orgel zu sehen und zu hören. Auch an diesen Ostertagen entstehen weitere Videos und ich bin besonders glücklich darüber, dass wir nun auch die Trost-Orgel in der Schlosskirche zur Altenburg dokumentieren können. Genießen Sie die Vielfalt der Orgelwerke!

Wieder einmal wurde durch die hervorragende Organisation und Vorplanung durch Christiane Linke und Matthias Creutzberg gemeinsam mit dem Orgelfahrt-Team dieser Konzerteigen möglich. Ein von Herzen kommendes Dankeschön gilt ihnen!

Uns allen wünsche ich ein beglückendes Osterfest umgeben von schönen Orgelklängen.

Österliche Grüße



Matthias Grünert
Frauenkirchenkantor zu Dresden



Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Erste musikalische Eindrücke empfing der Sohn eines Kirchenmusikerehepaares als Sänger im Windsbacher Knabenchor. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik A, Gesang und Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth und an der Hochschule für Musik in Lübeck. Weiterführende Impulse erhielt er von F. Tagliavini, J. Laukvik, M. Radulescu. Er ist Preisträger verschiedener Orgelwettbewerbe, so z. B. des Internationalen Wettbewerbs für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker 2000.



Matthias Grünert | Foto: Elke Walter

Während des Studiums war er Assistent des Lübecker Domchores und Kirchenmusiker an St. Petri im Luftkurort Bosau, wo er die Konzertreihe Bosauer Sommerkonzerte organisierte.

In den Jahren 2000 – 2004 war er als Stadt- und Kreiskantor im thüringischen Greiz tätig und brachte 2003 an der Stadtkirche St. Marien u. a. das gesamte Orgelwerk Bachs zur Aufführung.

2004 wurde er als erster Kantor der Dresdener Frauenkirche berufen und trat dieses Amt im Januar 2005 an. Seitdem ist er künstlerisch verantwortlich für die gesamte Kirchenmusik im wieder erbauten Barockbau. Er gründete den Chor der Frauenkirche und den Kammerchor der Frauenkirche, die er beide zu einer festen Größe in der Kulturlandschaft Mitteldeutschlands etablieren konnte. Der Kammerchor versteht sich als kirchenmusikalischer Botschafter der Frauenkirche und gastierte vor bedeutenden Persönlichkeiten wie beispielsweise dem US-amerikanischen Präsidenten Barack Obama, Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundespräsident a. D. Horst Köhler und Papst Franziskus.

So engagiert sich Matthias Grünert in vielen Erstaufführungen auch für die Wiederentdeckung Dresdener Komponisten des Spätbarock und der Klassik. Der Schwerpunkt des Chores mit seinen 100 Sängerinnen und Sängern liegt auf dem 19. Jahrhundert und pflegt u. a. alle wichtigen Oratorien. Der Kammerchor widmet sich in seiner Arbeit besonders Komponisten des 17. und 18. Jahrhunderts, mit dem besonderen Fokus auf die Werke Johann Sebastian Bachs und hält alle Messvertonungen und Oratorien von Monteverdi, Bach, Haydn und Mozart im Repertoire.

Das von ihm initiierte und aus Musikern der Sächsischen Staatskapelle und Dresdener Philharmonie bestehende ensemble frauenkirche ist ständi-

ger musikalischer Partner bei vielen Aufführungen vor Ort und darüber hinaus auf Gastspielreisen präsent. Als Dirigent arbeitet Matthias Grünert mit vielen namhaften Solisten und Orchestern regelmäßig zusammen.

Gastspiele als Organist und Dirigent führten ihn bisher an zahlreiche Orgeln ebenso wie in viele Musikzentren, beispielsweise nach Japan, Island, Frankreich, Belgien, Österreich, Italien, Tschechien, Polen und in die Schweiz. Als Organist ist er gern gesehener Duopartner profilierter Musiker. Eine umfassende Diskographie weist die musikalische Vielfalt Matthias Grünerts aus, darunter viel beachtete CD-Einspielungen u. a. bei Sony, Berlin Classics und Rondeau. Darüber hinaus dokumentieren zahlreiche Fernseh- und Rundfunkaufnahmen sein musikalisches Wirken.



Seit dem Wintersemester 2008/09 hat er einen Lehrauftrag für Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden inne. Zudem ist er Autor von Klavierauszügen und Continuoaussetzungen für den Musikverlag Breitkopf & Härtel.

Das Musikfestival Mitte Europa kürte Matthias Grünert 2015 zum Artist in Residence.



SONNTAG, 17.04.2022

17:00 Uhr, Altenburg, Schloßkirche

Schloß 2-4, 04600 Altenburg

PROGRAMM

OrgelVesper - BACH zum Osterfest

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge Es-Dur BWV 552

Begrüßung, Lesung

Partita über „Christ, der du bist der helle Tag“ BWV 766

Allabreve D-Dur BWV 589

Aria G-Dur BWV 988/1
aus dem Notenbüchlein der Anna Magdalena

Gebet und Segen

Piece d'orgue BWV 572



DISPOSITION

Erbaut: Tobias Heinrich Gottfried
Trost, Altenburg, 1739
Reinigung: Hermann Eule,
Bautzen, 2016

I. Hauptwerk C-c'''

Flaute travers	16'
Groß-Quintadena	16'
Principal	8'
Bordun	8'
Spitzflöte	8'
Viol di Gamba	8'
Rohrflöte	8'
Octava	4'
Klein-Gedackt	4'
Quinta	3'
Superoctava	2'
Blockflöte	2'
Sesquialtera 2fach	
Mixtur 6-9fach	
Trompete	8'
Tremulant	
Glockenspiel	4'

II. Oberwerk C-c'''

Geigen-Principal	8'
Hohlflöte	8'
Vugara	8'
Lieblig Gedeckt	8'
Quintadena	8'
Flaute douce 2fach	4'
Gembhorn	4'
Nassat	3'
Octava	2'
Waldflöte	2'
Superoctava	1'
Cornet 5fach	8'
Mixtur 4-5fach	
Vox humana	8'
Tremulant	

Pedal C-c'

Principalbass	16'
Violonbass	16'
Subbass	16'
Flaut travers Bass	16'
Quintadenbass	16'
Octavenbass	8'
Bordunbass	8'
Octavbass	4'
Mixturbass 6-8fach	
Posaunenbass	32'
Posaunenbass	16'
Trompettenbass	8'

Koppeln

Schiebekoppel II/I
Windkoppel I/P
Calcant



Kirchweg 6, 07580 Linda bei Weida

PROGRAMM

OrgelVesper - Orgelmusik von A bis Z

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge C-Dur BWV 553
aus „Acht kleine Praeludien und Fugen“

Begrüßung, Lesung

Anonymus (17. Jahrhundert)
Sonate ex e aus der Mylauer Orgeltabulatur (1750)

Padre Davide da Bergamo (1791 – 1863)
Sonatina in C per Offertorio e Postcomunio

Carl Czerny (1791 – 1857)
Praeludium F-Dur Opus 698,1

Christoph Wolfgang Druckenmüller (1687 – 1747)
Concerto in G Allegro, Adagio, Allegro

Johann Ernst Eberlin (1702 – 1762)
Praeludium, Versetten und Finale a-moll

Girolamo Frescobaldi (1583 – 1643)
Pertite sopra la Monica

Giuseppe Gherardeschi (1759 – 1815)
Rondo per Organo in F

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)
Sonata III d-moll Andante, Larghetto, Fuga

Friedrich Wilhelm Zachow (1663 – 1712)
Praeludium und Fuge C-Dur

Gebet und Segen

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge F-Dur BWV 556
aus „Acht kleine Präludien und Fugen“

DISPOSITION

Erbaut: Christian Friedrich Poppe,
Roda, 1786
Saniert: Orgelbau Bochmann,
Kohren-Sahlis, 2018

I. Manual C-d'''

Gamba	8'
Quintathön	8'
Gedackt	8'
Principal	4'
Gedackt	4'
Quinta	3'
Octave	2'
Cornett ab c´ 3fach	
Mixtur 3fach	

II. Manual C-d'''

Flöttravers ab g	8'
Lieblig Gedackt	8'
Gemshorn	4'
Principal	2'
Vox humana (vakant)	

Pedal C-c'

Subbass	16'
Octavbass	8'
Posaune	8'

Koppeln

Pedelkoppel
Manualkoppel

REISEANGEBOT FÜR DIE ORGELFAHRT „HEIMSPIEL IN FRANKEN“ VOM 25.-29.05.2022

Für die fünftägige Orgelfahrt „Heimspiel in Franken“ vom 24.-30.05.2022 werden wir – wie gewohnt – für Sie ein interessantes Rahmenprogramm zusammenstellen. Das Gerüst dafür steht. Untergebracht sind Sie im DIAKONEO Dialog-Hotel in Neuendettelsau. Es ist das „Hauptquartier“ für die Orgelfahrt-Tage in Mittelfranken. Mit dem OrgelBus erleben Sie Natur, Kunst und Kultur und fahren entspannt von Ort zu Ort ab/an DIAKONEO Dialog-Hotel in Neuendettelsau.

Während der Orgelfahrt erkunden Sie u.a. Dinkelsbühl. Auf 17 Stationen führt der Stadtrundgang durch die Dinkelsbühler Altstadt. Der Focus schrieb: „Schönste Altstadt Deutschlands“. Sehenswert ist das Museum 3. Dimension. Auf dem Weg zum Konzert in der St. Jakobskirche – hier gibt es ein aufwendig gestaltetes, spätgotisches Altarbild vom Holzschnitzer Tilman Riemenschneider – spazieren wir durch die mittelalterliche Stadt Rothenburg ob der Tauber. Die Stadtmauern umfassen viele erhaltene Torhäuser und Türme sowie einen überdachten Gang oberhalb der Mauer. Unscheinbar wirkt die Ansbacher Synagoge von außen, doch hinter der Fassade mit den hohen Rundbogenfenstern an der Rosenbadstraße verbirgt sich ein Baudenkmal von hohem Rang: eine nicht zerstörte barocke Synagoge.

Ein Ausflug während der Orgelfahrt ins Fränkische Seenland gehört dazu. In Gunzenhausen stoßen wir auf römische Geschichte. Der Limes in Gunzenhausen: Zwischen Wachturm und Welterbe. Detaillierte Informationen erhalten Sie Anfang April auf der Webseite, wenn das Programm komplett steht. Im Moment befinden wir uns in der Schlussphase.

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen.
Änderungen vorbehalten. Stand: 28.03.2022

Anreise: 24.05.2022, bis 18.00 Uhr
Abreise: 30.05.2022, ab 09.30 Uhr

Unkostenbeitrag der Orgelfahrt
Heimspiel in Franken vom 25.-29.05.2022

Inklusivleistungen:
Übernachtung mit Frühstück,
alle Transfers (Bus)
Eintritte und Führungen im
Rahmen des Programms.

Exklusivleistungen:
Mittag- und alle Abendessen.

Informationen unter: www.orgelfahrt.de

625,00 EUR
pro Person im
Doppelzimmer

750,00 EUR
Einzelzimmer



01 | Orgelfahrt „Heimspiel in Franken“ vom 25.-29.05.2022

Die Konzerte sind u.a. in Markt Nordheim, Neuendettelsau, Schwabach, Nürnberg, Rothenburg o. d. Tauber, Bad Windsheim, Flachslanden, Dinkelsbühl und Feuchtwangen geplant.

Diese Orgelfahrt wird wieder mit einem touristischen, kulturellen und kulinarischen Rahmenprogramm vom 24.-30.05.2022 stattfinden. Es fährt wieder der OrgelBus. Ein Zimmerkontingent ist in einem Hotel in Neuendettelsau als Basislager gebucht.

Bitte informieren Sie sich hierzu auf unserer Webseite. Ab Ende Oktober sind sicher erste detaillierte Informationen verfügbar.

02 | Orgelfahrt „Pfingsten“ am 06.06.2022

Die Konzerte sind u.a. in Berg, Töpen, Hof und weiteren Orten geplant.

03 | Orgelfahrt „An der Saale hellem Strande“ vom 26.-28.08.2022

Die Konzerte sind u.a. in Hoheneiche, Steinsdorf, Saalfeld, Zeusch, Orlamünde, Kahla, Jena und Dornburg geplant.

04 | Orgelfahrt „Saale-Orla“ vom 23.-25.09.2022

Die Konzerte sind u.a. in Pöbneck, auf Schloss Burgk, Wurzbach, Neustadt an der Orla und der Bergkirche in Schleiz geplant.

05 | Orgelfahrt „Franken-Thüringen“ vom 07.-09.10.2022

In Vorbereitung.

Stand: 03/2022, Änderungen vorbehalten

Internet: www.orgelfahrt.de
facebook.com/orgelfahrt
youtube.com/c/OrgelFahrt

Ein Konzertprojekt mit dem
Kantor der Dresdener Frauenkirche
Matthias Grünert

DISPOSITION

Erbaut: Friedrich Ladegast,
Weißenfels, op. 6, 1851
Überholt: 2008

Hauptwerk C-d'''

Quintatön	16'
Diskant	8'
Flöte	8'
Gamba	8'
Prinzipal	4'
Spitzflöte	4'
Quinte	3'
Octave	2'
Cornett 3fach	
Mixtur 3fach	

Oberwerk C-d'''

Bordun	8'
Flauto Traverso	8'
Salicional	8'
Principal	4'
Flauto	4'

Pedal C-c'

Subbaß	16'
Octavbaß	8'

Koppeln

III/I, I/P

PROGRAMM**Die heitere Königin am Ostermontag**

Nicolo Moretti (1763 – 1821)
Tempesta di mare

Anonymus (18. Jahrhundert)
Sinfonia

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)
Largo aus der Oper Xerxes

Fr. Marianus Königspurger OSB (1708 – 1769)
Aria secundi toni

Louis-Claude Daquin (1694 – 1772)
Le coucou

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)
Praeludium III in G aus der Sammlung „Clavierübung“

Carl Philipp Emanuel Bach (1732 – 1809)
Sonate Nr. III F-Dur WotquV. 70/3 (1714 – 1788)
Allegro, Largo, Allegretto

Joseph Haydn (1732 – 1809)

5 Flötenuhrstücke

Menuet, Menuet, Menuet, „Der Kaffeeklatsch“, Allegro ma non tanto

Giuseppe Gherardeschi (1759 – 1815)
Rondo per Organo in G

Nicolo Zingarelli (1752 – 1837)
Sonata in C

Padre Davide da Bergamo (1791 – 1863)
Marsch in C

Antonio Diana
Sonata Nr. 3 (? – 1862)

MONTAG, 18.04.2022

15:30 Uhr, Frauenprießnitz, ehem. Klosterkirche St. Mauritius

MTS-Straße 6, 07774 Frauenprießnitz

PROGRAMM

Bach zum Osterfest

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Praeludium und Fuge G-Dur BWV 541

Trio d-moll BWV 583

Christ ist erstanden BWV 627

Contrapunctus I BWV 1080: aus der Kunst der Fuge

Concerto C-Dur BWV 595

Choralbearbeitung über „Jesus bleibet meine Freude“
aus der Kantate BWV 147 „Herz und Mund und Tat und Leben“

Praeludium und Fuge D-Dur BWV 532



DISPOSITION

Erbaut: Thomas Schenke,
Frauenprießnitz, 1996 – 2008

I. Rückpositiv C-f'''

Gedackt	8'
Quintade	8'
Principal	4'
Rohrflöte	4'
Octave	2'
Sesquialtera 2fach	
Quintflöte	1 1/3'
Sifflöte	1'
Scharf 3fach	2/3'
Vox humana	8'
Cymbelstern	
Tremulant	
Vogelschrey	

II. Hauptwerk C-f'''

Bordun	16'
Hohlflöte	8'
Gemshorn	8'
Principal	8'
Unda maris	8'
Hohlflöte	4'
Octave	4'
Hohlquinte	2 2/3'
Oktave	2'
Spitzflöte	2'
Cornett 5fach	
Mixtur 4fach	
Fagott	16'
Trompete	8'
Glockenstern	
Carillon (39 Glocken)	
Tremulant	
Noli me tangere	

III. Schwellwerk C-f'''

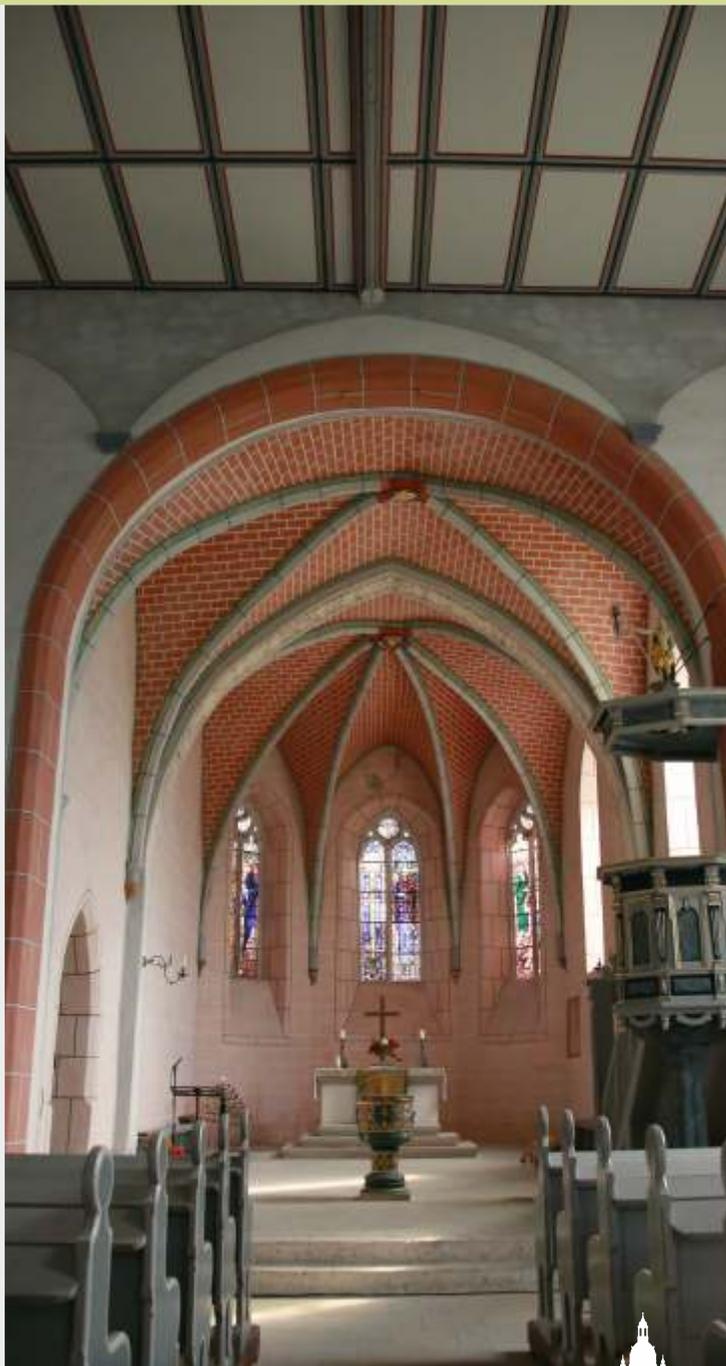
Liebl. Gedackt	16'
Geigenprinzipal	8'
Gambe	8'
Flöte amabile	8'
Aeoline	8'
Vox coelestis	8'
Bordun	8'
Oktave	4'
Flauto traverso	4'
Gemshorn	4'
Nasat	2 2/3'
Blockflöte	2'
Terz	1 3/5'
Progressio harmonica 3-5fach	
Oboe	8'
Clarine	4'
Tremulant	
Trommel	
Kuckuck	
Teufelsharfe	

Pedal C-f'

Untersatz	32'
Principalbass	16'
Subbass	16'
Octavbass	8'
Gedacktbass	8'
Choralbass	4'
Bassquinte	5 1/3'
Bassterz	3 1/5'
Flötenbass	4'
Baßmixtur 5fach	2 2/3'
Posaunenbass	16'
Trompetenbass	8'
Clarinbass	4'
Tremulant	

Koppeln

II/I, III/II, III/I
I/P, II/P, III/P



MONTAG, 18.04.2022

17:30 Uhr, Ponitz, Friedenskirche

Gößnitzer Straße 5, 04639 Ponitz

PROGRAMM

Österliche Barockmusik aus Thüringer Residenzen

Johann Pachelbel (1653 – 1706)
Präludium d-Moll

Christian Witt (1660 – 1716)
Fuga ex d

Gottfried Pestel (1654 – 1732)
Praeludium ex G

Nicolaus Vetter (1666 – 1734)
Fuga ex G

Johann Heinrich Buttstedt (1666 – 1727)
Fuge in e

Johann Gottfried Walther (1684 – 1748)
Partita über „Jesu, meine Freude“ (1713)

Georg Andreas Sorge (1703 – 1778)
Sonata II F-Dur
Ohne Satzbezeichnung, Andante, Aria, Fuga

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)
Präludium und Fuge c-moll BWV 549

DISPOSITION

Erbaut: Gottfried Silbermann,
Freiberg, 1737
Restauriert: VEB Orgelbau
Bautzen, Bautzen, 1984

I. Hauptwerk C, D-c'''

Bourdon	16'
Principal	8'
Viol di Gambe	8'
Rohr-Flöthe	8'
Octava	4'
Spitz-Flöthe	4'
Quinta	3'
Octava	2'
Tertia	1 3/5'
Cornett 3fach (ab c')	
Mixtur 4fach	
Tremulant	

II. Oberwerk C, D-c'''

Principal	8'
Gedackt	8'
Quintadehn	8'
Octava	4'
Rohr-Flöthe	4'
Nassat	3'
Octava	2'
Gembhorn	2'
Quinta	1 1/2'
Suffloeth	1'
Sesquialtera	4/5' ab c' 1 3/5'
Cymbeln 2fach	
Vox Humana	8'
Schwebung	
Glockenspiel (seit 1782)	



Pedal C, D-c'

Princp. Bass	16'
Octav Bass	8'
Posaunen Bass	16'

Koppeln

Schiebekoppel III/I
Pedal-Koppel

Der 42 Meter hohe ortsbildprägende Kirchturm lenkt den Blick auf die Kirche. Den Namen Friedenskirche erhielt das Gotteshaus 1998 anlässlich des Gedenkens an den Westfälischen Frieden vor 300 Jahren, weil Wolfgang Conrad von Thumbshirn, Gutsherr von Ponitz, großen Anteil an den Friedensverhandlungen hatte. Die heutige Kirche wurde 1733 – 1734 erbaut. Ein Vorgängerbau aus romanischer Zeit wurde wohl im 10. Jahrhundert an Stelle einer slawischen Siedlung erbaut.

Die Orgel von Gottfried Silbermann wurde zwischen 1735 und 1737 eingebaut. Es war eine Ausnahme, dass der König außerhalb von Sachsen eine solche Orgel bauen ließ. Er war mit dem damals herrschenden Adelsgeschlecht in Ponitz befreundet. Gestiftet wurde sie von Carl August von der Planitz, Dorothea von Schönberg, geb. von Zehmen und Christiana Sibylla von der Planitz, geb. von Zehmen, die am 14. September 1734 den entsprechenden Kontrakt unterzeichneten.





OrgelFahrt

Ein Konzertprojekt mit dem
Kantor der Dresdener Frauenkirche Matthias Grünert

Schirmherr:

Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck, Wahlkreis 29, Saalfeld-Rudolstadt II

Veranstalter:

Kirchgemeinde Hoheneiche, Hoheneiche 3, 07318 Saalfeld

Organisation, Einlass:

Christiane Linke, Wittmannsgereuth
christiane.linke@orgelfahrt.de, Mobil: 0173 – 3762037

Gestaltung, Videoproduktion, Assistenz an der Orgel:

Matthias Creutzberg, Pößneck
matthias.creutzberg@orgelfahrt.de , Mobil: 0151 – 40513467

Fotos:

Christiane Linke, Matthias Creutzberg, Kirchgemeinden, Privat
sowie Bildnachweis im Foto

Internet:

www.orgelfahrt.de
www.facebook.com/orgelfahrt
www.youtube.com/c/OrgelFahrt

Spenden:

Bank: Evang.-Luth. Kirchgemeinde Hoheneiche
IBAN: DE31 8305 0303 0000 0230 94
BIC: HELADEF1SAR
Verwendungszweck: OrgelFahrt